

Standard
4. Juli
Dienstag
2000

49 alte Bäume für eine Tiefgarage

Innsbrucker Arzt lebt seit einer Woche in einer Baumkrone - Protest gegen Schlägerung

Innsbruck - Georg Soier sitzt in drei Meter Höhe auf einer hölzernen Plattform im Geäst einer alten Linde. Er hat sich dort so gut es geht wohnlich eingerichtet. Mit einem Regendach aus Plastik und einer Hängematte im „Vorzimmer“. Seit einer Woche hält der 52-jährige Arzt den Baum am zentral gelegenen Adolf-Pichler-Platz in Innsbruck besetzt. Inzwischen sind ein halbes Dutzend Bäume bewohnt - aus Protest gegen die geplante Schlägerung. Am Boden herrscht reges Treiben. Spielende Kinder mit ihren

Müttern, junge Umweltaktivisten und Bürger jenseits der 70, die in einem der Häuser nebenan wohnen.

49 zum Teil sehr alte und stattliche Bäume sollen der Erweiterung des Innsbrucker Rathauses geopfert werden. Unmittelbar an den Park angrenzend ist ein Hotelbau geplant, unterhalb eine zweigeschoßige Tiefgarage.

Sonntagabend waren an die 300 Leute bei einem spontanen Fest im Park; Montagfrüh kamen Bauarbeiter und schlossen die letzten Lücken des drei Meter hohen Zauns

zwischen Park und Straße. Seit zehn Uhr vormittag bewacht die Polizei die Baustelle. Der Zaun sei „gewaltsam entfernt“ worden, erklärt Einsatzleiter Hubert Thonhauser, die Baufirma habe um Hilfe gebeten, „um die Bauarbeiter zu schützen“. Ein Räumungsbefehl liege derzeit nicht vor, allerdings dürfe niemand mehr das Gelände betreten.

Einige Bauarbeiter stehen ratlos herum, andere graben außerhalb mit dem Presslufthammer den Gehsteig auf. Fragen, ob heute noch die Motorsägen zum Einsatz kommen

sollen, werden mit einem Achselzucken beantwortet.

Georg Soier liegt in seiner Hängematte und meint, niemand von den Besetzern glaube, „dass wir gewinnen“. Von der „Welle der Solidarität“ ist Soier überrascht und er spricht von Aufbruchsstimmung unter den Besetzern.

Bürgermeister Herwig van Staa verspricht für die Zukunft doppelt so viele neue Bäume und verweist auf einen Vertrag zwischen der Stadt und einer Investorengruppe. Die Grünen haben zum Dialog im Park aufgerufen. (hs)